

Presseinformation

24. Oktober 2013

„Tage der Neuen Musik in Niederösterreich 2013“

Konzerte, Workshops und ein neuer Musikpreis

In St. Pölten gingen kürzlich, veranstaltet von der Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen (INÖK), die „Tage der Neuen Musik in Niederösterreich 2013“ über die Bühne, die heuer unter dem Motto „Im Ernst!? Esprit und Witz (in) der Musik oder: Darf Neue Musik unterhaltsam sein?“ standen und mit einem Improvisationskonzert des Max Brand Ensembles eröffnet wurden, das via Internet-Liveübertragung weltweit mitverfolgt werden konnte.

In Folge standen Referate namhafter Vertreter österreichischer Musikinstitutionen, eine Podiumsdiskussion mit o. Prof. MMag. Gunter Waldek von der Bruckner Privatuniversität, MMag. Gottfried Zawichowski von der NÖ Musikfabrik, Johann Georg Kitzbichler von der Johann-Sebastian-Bach-Musikschule etc. bzw. praktische Workshops der Komponistinnen Manuela Kerer und Cordula Böse auf dem Programm, die einen Einblick in die kompositorische Arbeitsweise mit Kindern und Jugendlichen gaben.

Musikalisch boten die „Tage der Neuen Musik in Niederösterreich 2013“ u. a. die Soundperformance „Hecker“ für drei Holzhacker von Andreas Trobollowitsch vor dem Klangturm in St. Pölten sowie ein Konzert des Max Brand Ensembles in der Shedhalle des Landesmuseums Niederösterreich, wo, eingebettet in die Ausstellung „Die Damen“, unter der Leitung von Christoph Cech Werke von Manuela Kerer, Christoph Cech, Richard Graf, Max Brand, HK Gruber und Hannes Raffaseder zur Aufführung gelangten. Im Rahmen des Konzerts, das auch im Zuge der Sendereihe „Lange Nacht der Neuen österreichischen Musik - Schwerpunkt Niederösterreich“ am 22. November ab 23.03 Uhr auf Ö1 zu hören sein wird, wurde zudem erstmals der Max Brand Musikpreis öffentlich präsentiert.

Nähere Informationen bei der INÖK unter 01/712 91 77, e-mail office@inoek.at und <http://www.inoek.at/> bzw. <http://www.tagederneuenmusik.at/>.